



## Schalom Chawerim

Die Paraschah dieser Woche, Wajeze "und zog aus" (1Mo 28:10 -32:3), beschreibt Yaakovs Reise, die mit mehreren wichtigen Prüfungen verbunden war, die ihn würdig gemacht haben, einer der Patriarchen Israels zu werden.

Wenn in unserem Leben Prüfungen und Schwierigkeiten auftreten, werden wir oft entmutigt oder verzweifeln. Diese Woche lehrt uns die Tora, dass wir eine Situation nicht zu voreilig beurteilen können. Wir müssen die vollständige Emunah (Vertrauen) haben, dass G-tt das Beste für uns tut, besonders wenn wir das tun, was richtig ist. Sofort kann G-tt alles ändern und alle unsere Probleme lösen. **Selbst die schwierigsten Situationen können sich in Zukunft als Vorbereitung auf große Freuden und Erfolge erweisen. Wenn also Schwierigkeiten auftreten, warte etwas länger, denn die Erlösung ist sicherlich nur eine Frage der Zeit.**

*„Und ihm träumte; und siehe, eine Leiter stand auf der Erde, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder; und der HERR stand obendarauf“  
1Mo 28:12,13*



**„Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Himmel offen sehen und die Engel Gottes hinauf und herab fahren auf des Menschen Sohn.“  
Johannes 1:51**

## Leiter - Sulam – סֻלָּם

Unsere Tora-Portion enthält Ja'akovs berühmten Traum von einer Leiter (סֻלָּם), die sich von der Erde zum Himmel erstreckt und der Herr selbst ist darüber hinaus. Die Leiter (סֻלָּם) symbolisierte auch die Offenbarung am Sinai und die Tatsache, dass die geschriebene Tora vom Himmel gebracht werden wurde.

Der numerische Wert des hebräischen Wortes für "Leiter" - Sulam (סֻלָּם) - beträgt 130 - der gleiche wie für das Wort Sinai (סִינַי). Die „Engel“ spielen auf „Moshe (Tora) und Aharon (Priestertum)“ an, die in den Himmel auf- und herabgestiegen sind.

Sie werden als „Engel G-ttes“ bezeichnet, so wie die Propheten auch Engel genannt werden (מַלְאָךְ). Das hebräische Wort für Engel, Malach (מַלְאָךְ), bedeutet wörtlich „Bote“.

## Beth El – Haus Gottes

Seinen Namen erhielt der Ort von Jakob. In Beth El träumte Ja'akov von der „Treppe“ (סֻלָּם), die vom Himmel auf die Erde reichte, unten er, oben G-tt. Die Boten G-ttes gingen auf und nieder. Sie brachten die Anliegen Ja'akovs nach oben zu HaShem und Er gab seine Antworten wieder hinunter zu Ja'akov.

Ja'akov bedeutet „Ferse“. HaShem gab ihm später in Beth El den Namen: **יִשְׂרָאֵל** (Israel). Umformuliert heißt er „**לִי רוּשׁ**“ – „zum Kopf“. Das Haupt von Ja'akov ist bei HaShem, die Füße auf dem Erdboden. Das ist ein Vorbild für uns:

**Wenn wir uns mit Geistlichem befassen, sollen die Füße fest auf der Erde stehen (tun). Befassen wir uns mit Irdischem, muss unser Kopf bei HaShem sein (beten).** Diese Spannung gilt es zu bejahen. **Der Messias Jeshua ist die Treppe, der Weg zu HaShem. Er kann uns helfen, in dem Spannungsfeld zwischen Himmel und Erde zu bleiben, ohne „zu irdisch“ oder „zu spirituell“ zu werden.**

Der gesamte Bericht über Yaakovs Traum spielt auf die Schritte an, die unternommen werden müssen, um die spirituelle Leiter hinaufzusteigen und immer höhere Ebenen der Heiligkeit zu erfahren.

1. Die Leiter bezieht sich auf Ja'akovs Fähigkeit, zu G-tt zu rufen, da SULA M (סולם, Leiter) den gleichen Wert hat wie kol (קול, Stimme). Diese "Stimme" bezieht sich auf die zwei Arten von Gebete:  
**Die der Freude und die der Suche nach Erlösung inmitten von Schwierigkeiten.**
2. Wenn jemand Demut praktiziert und sich für so niedrig wie die Erde hält, verdient er es, Höhen zu erreichen, **die so hoch wie der Himmel sind.**



### Wie ein Schaf

Als Mitglied der Familie von BeTu'el und Lavan unterscheidet sich der Name Rachel nicht wesentlich von ihrer Tante Rivka (Rebeka).

"Rachel" (רַחֵל) bedeutet "Schaf".

Das hebräische Wort "Rachel" (רַחֵל) wird in Tanach (Schrift) selten erwähnt. Einer der wenigen Fälle ist Jesaja 53:7, in dem **der Messias beschrieben** wird als; "und wie ein **Schaf** (Rachel), das verstummt vor seinem Scherer".

**וכרחל לפני גזדיה**

## Zedakah

Unser Dienst, der auf der Tora, auf G-ttesdienst und auf guten Taten basiert, durch den Messias Jeschua, wird einzig durch die Spenden unserer Mitglieder und Freunde ermöglicht.  
Wir sind G-tt und dir stets dafür dankbar. Sei gesegnet!



### JMG Beit Moriyah

Industriestrasse 20  
8117 Fällanden

[www.beit-moriyah.ch](http://www.beit-moriyah.ch)



### Monat der Träume – Kislev - כִּסְלֵו

Der biblische Monat Kislev wird als "Monat der Träume" bezeichnet, da die wöchentlichen Tora-Portionen für diesen Monat mehr Träume enthalten als alle anderen. Nicht weniger als neun Träume (von zehn in der Tora) erscheinen in den vier Tora-Portionen die alle im Monat Kislev gelesen werden!

In der Tora ist die Hauptfigur, die mit Träumen verbunden ist, der Sohn von Ja'akov namens Josef, der von seinen Brüdern als „Träumer“ bezeichnet wurde und später als „Entschlüsseler der Geheimnisse“ bezeichnet wurde (Zafnat Paneach) von Pharao (1Mo 41:45).

Josef konnte die geistigen und physischen Bereiche durch den Geist G-ttes in ihm vermitteln (1Mo 41:38).

**Prophetisch verkörpert Josef Jeschua, "den Verkleideten unter den Heiden, der ebenfalls von seinen Brüdern abgelehnt und gehasst wurde, aber später sein Ga'al – גואל – Retter wurde.**

Es wird gelehrt, dass der Name Kislev von einer hebräischen Wurzel (כִּסַּל) stammt, was "Vertrauen" oder "Hoffnung" bedeutet.

**"Und auf G-tt ihr Vertrauen – כִּסְלֵי – setzten, und die Taten G-ttes nicht vergäßen, und seine Gebote bewahrten"** (Psalm 78:7)

**שבת שלום**